



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Lessings sämtliche Werke

in 20 Bänden

Die Juden. Der Schatz. Miss Sara Sampson. Philotas. Minna von Barnhelm.

Lessing, Gotthold Ephraim

Stuttgart, [1882?]

3. Auftritt. v. Tellheim. Der Wirt. Just.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64853)

Just. Einen Offizier wie meinen Herrn! Oder meint Er, daß ein abgedankter Offizier nicht auch ein Offizier ist, der Ihn den Hals brechen kann? Warum waret ihr denn im Kriege so geschmeidig, ihr Herren Wirte? Warum war denn da jeder Offizier ein würdiger Mann und jeder Soldat ein ehrlicher, braver Kerl? Macht euch das bißchen Friede schon so übermütig?

Der Wirt. Was ereifert Er sich nun, Herr Just? —

Just. Ich will mich ereifern. —

3. Auftritt.

v. Tellheim. Der Wirt. Just.

v. Tellheim (im Hereintreten). **Just!**

Just (in der Meinung, daß ihn der Wirt nenne). **Just?** — So bekannt sind wir? —

v. Tellheim. **Just!**

Just. Ich dünkte, ich wäre wohl Herr Just für Ihn!

Der Wirt (der den Major gewahr wird). **St! st! Herr, Herr, Herr Just** — seh' Er sich doch um; Sein Herr — —

v. Tellheim. **Just,** ich glaube, du zankst? Was habe ich dir befohlen?

Der Wirt. O, Ihro Gnaden! zanken? Da sei Gott vor! Ihr unterthänigster Knecht sollte sich unterstehen, mit einem, der die Gnade hat, Ihnen anzugehören, zu zanken?

Just. Wenn ich ihm doch eins auf den Katzenbuckel geben dürfte! — —

Der Wirt. Es ist wahr, Herr Just spricht für seinen Herrn, und ein wenig hitzig. Aber daran thut er recht; ich schätze ihn um so viel höher; ich liebe ihn darum. —

Just. Daß ich ihm nicht die Zähne austreten soll!

Der Wirt. Nur schade, daß er sich umsonst erhitet. Denn ich bin gewiß versichert, daß Ihro Gnaden keine Ungnade deswegen auf mich geworfen haben, weil — die Not — mich notwendig —

v. Tellheim. Schon zu viel, mein Herr! Ich bin Ihnen schuldig; Sie räumen mir in meiner Abwesenheit das Zimmer aus; Sie müssen bezahlt werden; ich muß wo anders unterzukommen suchen. Sehr natürlich!

Der Wirt. Wo anders? Sie wollen ausziehen, gnädiger Herr? Ich unglücklicher Mann! ich geschlagener Mann! Nein,

nimmermehr! Eher muß die Dame das Quartier wieder räumen. Der Herr Major kann ihr, will ihr sein Zimmer nicht lassen; das Zimmer ist sein; sie muß fort; ich kann ihr nicht helfen. — Ich gehe, gnädiger Herr — —

v. Tellheim. Freund, nicht zwei dumme Streiche für einen! Die Dame muß in dem Besitze des Zimmers bleiben —

Der Wirt. Und Ihre Gnaden sollten glauben, daß ich aus Mißtrauen, aus Sorge für meine Bezahlung — —? Als wenn ich nicht wüßte, daß mich Ihre Gnaden bezahlen können, sobald Sie nur wollen. — — Das versiegelte Beutelchen, — fünfhundert Thaler Louisdor stehet drauf, — — welches Ihre Gnaden in dem Schreibepulte stehen gehabt, — — ist in guter Verwahrung. —

v. Tellheim. Das will ich hoffen, so wie meine übrige Sachen. — Just soll sie in Empfang nehmen, wenn er Ihnen die Rechnung bezahlt hat. — —

Der Wirt. Wahrhaftig, ich erschrak recht, als ich das Beutelchen fand. — Ich habe immer Ihre Gnaden für einen ordentlichen und vorsichtigen Mann gehalten, der sich niemals ganz ausgibt. — — Aber dennoch — — wenn ich bar Geld in dem Schreibepulte vermutet hätte — —

v. Tellheim. Würden Sie höflicher mit mir verfahren sein. Ich verstehe Sie. — Gehen Sie nur, mein Herr; lassen Sie mich; ich habe mit meinem Bedienten zu sprechen. — —

Der Wirt. Aber, gnädiger Herr — —

v. Tellheim. Komm, Just, der Herr will nicht erlauben, daß ich dir in seinem Hause sage, was du thun sollst. — —

Der Wirt. Ich gehe ja schon, gnädiger Herr! — Mein ganzes Haus ist zu Ihren Diensten.

4. Auftritt.

v. Tellheim. Just.

Just (der mit dem Fuße stampft und dem Wirte nachspuckt). Pfui!

v. Tellheim. Was gibt's?

Just. Ich ersticke vor Bosheit.

v. Tellheim. Das wäre so viel als an Vollblütigkeit.

Just. Und Sie, — Sie erkenne ich nicht mehr, mein Herr. Ich sterbe vor Ihren Augen, wenn Sie nicht der Schutzengel dieses hämischen, unbarmherzigen Räckers sind! Trotz Galgen und Schwert und Rad hätte ich ihn — hätte